

## **Modul B Sonderpädagogische Beratungs- und Unterstützungssysteme**

### **B 1 Allgemeine Informationen**

Sonderpädagogische Beratungs- und Unterstützungssysteme für Schülerinnen mit Sehbehinderung oder Blindheit sind in den europäischen Staaten unterschiedlich organisiert. Ausgangspunkt bei der Erstellung dieses Moduls war das „Sonderpädagogische Zentrum für sehbehinderte und blinde Kinder“ in Graz. Es ist deshalb erforderlich, die Inhalte entsprechend den vorhandenen Angeboten zu modifizieren. Der Zeitrahmen dieses Moduls ist abhängig einerseits von der Fülle der Angebote des Beratungszentrums und andererseits von der Zielsetzung des Fortbildungskurses.

Die Zeitangaben sind ohne den Einsatz von Videos kalkuliert.

Die Teilnehmerinnen sollen Information über Angebote und Aufgaben des Sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungssystems erhalten, dessen Strukturen kennen lernen und gemeinsam mit den Kolleginnen des Sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungssystems Grundlagen für das Entstehen von Netzwerken legen.

Sequenz	Inhalt	Methode	Medien
<p><b>1</b></p> <p>15 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Struktur</b> des Sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungssystems – Plattform für Lehrerinnen, die ein Kind mit SehSchädigung in der Klasse haben, und alle Betroffenen</li>   <li>• <b>Rechtliche Grundlagen</b> (s. Modul <b>C 2</b>)</li>   <li>• <b>Erreichbarkeit</b> der Kontaktpersonen</li> </ul>	<p>Vortrag</p> <p>Präsentation eines Organigramms</p>        <p>Austeilen von schriftlichen Informationen</p>	<p>Prospekte über die jeweilige Einrichtung</p> <p>Organigramm der Einrichtung als Poster bzw. Powerpoint</p> <p>s. Anlage <b>B 1 a</b></p> <p>Internet</p> <p>s. rechtl Grundlagen (s. Modul <b>C 2</b>)</p> <p>Schriftliche Unterlage über Erreichbarkeit, Listen mit Telefonnummern und Mailadressen von Kontaktpersonen</p> <p>Visitenkarten</p>

**Literatur**

- Adrian, J.: Mobile Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Sehschädigung in Schleswig-Holstein. In: Schmidt, H. – F. und Wachtel, P. (s.u.), 30 – 34
- Hovorka, H.: Sonderpädagogische Zentren als Kooperationsbeispiele netzwerkorientierter Gemeinwesenarbeit. Endbericht zum Forschungsprojekt. Klagenfurt/Wien 1994
- Perko, K.: Behördenfibel. Landesschulrat für Steiermark. Graz, März 1995
- Pluhar, C.: Erfahrungen mit der Weiterentwicklung der Sonderschulen zu Förderzentren in Schleswig-Holstein. Die Sonderschule 40 (1995), 130 – 142
- Schmidt, H. – F. und Wachtel, P.: Sonderpädagogische Förderzentren. Grundlegungen, Erfahrungen, Ausblicke. vds Materialien, Würzburg 1996, ISBN 3-926050-12-8
- Wocken, H.: Sonderpädagogisches Förderzentrum. In: Schuck, K. D. (Hrsg.): Beiträge zur integrativen Pädagogik. Hamburg 1990, 33 – 60
- Wocken, H.: Sind Förderzentren der richtige Weg zur Integration? In: Die Sonderschule 40 (1995), 84 – 93

